

D

## Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik (Allgemeine Strategie)

### ***D. Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik (Allgemeine Strategie)***

Die Einrichtung verpflichtet sich, die allgemeine Strategie (alle drei Teile) auf ihrer Webseite innerhalb eines Monats nach Unterzeichnung der Erasmus Charta für die Hochschulbildung mit der Europäischen Kommission zu veröffentlichen.

Bitte beschreiben Sie die internationale (EU und Nicht-EU) Strategie Ihrer Einrichtung. In Ihrer Beschreibung erklären Sie bitte, a) wie Sie Ihre Partner auswählen, b) in welchem geographischen Gebiet(en) und c) die wichtigsten Ziele und Zielgruppen Ihrer Mobilitätsaktivitäten (bezüglich Hochschulpersonal und Studierende im ersten, zweiten und dritten Studienzyklus, einschließlich Studium oder Praktika, inklusive Kurzstudiengänge). Falls zutreffend, erklären Sie, wie Ihre Einrichtung in die Entwicklung von doppelten / mehrfachen / gemeinsamen Abschlüssen involviert ist. (max. 5 000 Zeichen)

Originalsprache [DE]

14. MAI 2013

Die Universität Würzburg ist eine international renommierte Universität mit einem breiten Fächerspektrum. Regional verwurzelt, hat sie in Forschung und Lehre Leistungen von weltweiter Bedeutung hervorgebracht. Darin liegt die Basis unserer Identität, die wir zugleich als Verpflichtung sehen, auch künftig exzellente Forschung und Lehre in allen Wissenschaftsbereichen auf der Grundlage einer intensiven Einbindung in internationale Kooperationen, Netzwerke, Forschungs- und Lehrverbände zu erbringen.

Ziel der Internationalisierungsstrategie ist es, internationale Erfahrung als grundlegenden Wert für Forschung, Lehre, Studium und Verwaltung in einer globalisierten Wissenschaftswelt im Selbstverständnis der Universität Würzburg zu verankern, die internationalen Wechselwirkungen auf allen universitären Ebenen systematisch auszubauen, um für Studierende, Lehrende, Forschende sowie für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Synergien mit internationalen Partnern zu erschließen und um sie auf zukünftige Anforderungen in einer globalisierten Welt optimal vorzubereiten.

Ausgangspunkt der Internationalisierungsstrategie ist die bestehende breite internationale Vernetzung der Universität Würzburg. Gegenwärtig bestehen weit über 400 Partnerschaften mit Universitäten auf allen Kontinenten. Diese Partnerschaften und Austauschprogramme werden kontinuierlich erweitert. Kooperationen und der Austausch mit unseren Partnern basieren auf Gegenseitigkeit und Ausgewogenheit. Ziel der sich momentan weiterentwickelnden Internationalisierungsstrategie wird auf allen Ebenen sein, weiterhin praktikable Ansätze für die Initiativen der vielen Akteure an der Hochschule zu bieten. Es zeigt sich, dass es keine einheitliche Strategie geben muss, die flächendeckend für alle Bereiche der Universität Geltung zu verschaffen ist, vielmehr gilt es, die Vielfalt einer gewachsenen Volluniversität zu wahren und zentrale Maßnahmen in den Dienst der Fakultätsinteressen zu stellen. Insbesondere die Auswahl der Partner (EU und Nicht-EU) wird weiterhin überwiegend innerhalb der Fakultäten und Fächergruppen stattfinden und sich in erster Linie am akademischen Profil und der Leistungsfähigkeit neuer Partner orientieren. Dabei wird der geographischen Lage der Partner eine geringere Bedeutung zugesprochen, als vergleichsweise passenden Forschungs- und Lehrprofilen, die Voraussetzung sind für eine erfolgreiche und für beide Seiten lohnende Zusammenarbeit.

Die Universität Würzburg möchte auch in der kommenden Programmgeneration ihre bewährte Umsetzung der EU-Bildungsprogramme fortführen. Beim ERASMUS-Monitoring Ende 2012 wurde festgestellt, „dass die Universität Würzburg das ERASMUS-Programm der Europäischen Union hervorragend umsetzt und aufgrund des hohen Engagements aller Beteiligten zu Recht zu den aktivsten 30 Hochschulen in Deutschland zählt.“

Internationalisierung soll alle Bereiche der Universität umfassen und alle möglichen Zielgruppen einbeziehen. Eines der wichtigsten Ziele ist, den Studierenden, Lehrenden und dem Hochschulpersonal Auslandsaufenthalte zu ermöglichen und die entsprechenden Angebote hierfür sicherzustellen. Denn wir sehen den internationalen Austausch als wesentliches Element, um das Verständnis für unterschiedliche Kulturen, Nationalitäten und Sprachen zu fördern. Besonders wichtig ist der Austausch von Lehrenden und Forschenden, da dieser Chancen eröffnet für den Aufbau oder die Vertiefung internationaler Kooperationen und das Lehrangebot sowie die Forschungsstärke unserer Universität bereichert. Zeitgleich begünstigt dieser Austausch die Studierendenmobilität, da Lehrende das Studienangebot an der Partneruniversität kennen lernen und diese Kenntnisse entsprechend in die Beratung einbauen können, was wiederum die Anerkennung vereinfachen kann. Ein intensives Kennenlernen der Partner untereinander ermöglicht auch den Aufbau verschiedener bilateraler Abschlüsse und die Identifizierung strategische Partnerschaften.

Auch wenn nach wie vor viele Studiengänge an der Universität Würzburg keine verpflichtend vorgeschriebenen Auslandspraktika vorschreiben, bleibt die Motivation der Studierenden groß, Auslandserfahrung auch in einem Arbeitsumfeld zu sammeln. Gerade deshalb wird die in der aktuellen Programmgeneration geschaffene Möglichkeit der ERASMUS-Praktika zunehmend stärker nachgefragt und soll auch in Zukunft eine starke Wachstumsquelle für Internationalität sein. Die Universität möchte ihre Absolventen bestmöglich für den globalen Arbeitsmarkt vorbereiten, Auslandspraktika stellen dabei eine wesentliche Qualifizierungsmaßnahme dar.

Die Internationalisierung zu Hause soll auch künftig weiter intensiviert werden. Gerade die Aufnahme von internationalen Studierenden und Gastwissenschaftlern erfordert eine Willkommenskultur und somit interkulturell kompetentes und sprachlich versiertes wissenschaftliches und nicht-wissenschaftliches Personal. Die Mobilität von Lehrenden und Verwaltungspersonal soll weiter gesteigert und unterstützt werden.

Falls zutreffend, beschreiben Sie bitte die Strategie Ihrer Einrichtung für die Organisation und Durchführung von internationalen (EU und nicht-EU) Kooperationsprojekten in der Lehre und Ausbildung mit Bezug auf Projekte, die durch das Programm durchgeführt werden. (max. 2 000 Zeichen)

Originalsprache [DE]

14. MAI 2013

Im Rahmen des neuen ERASMUS Programms ab 2014 wird die Universität Würzburg sich besonders auf die Mobilität aller Zielgruppen konzentrieren, denn sie möchte Auslandserfahrung als wichtige Qualifizierungsmaßnahme fördern und unterstützen. Da sich die Universität von Beginn an am ERASMUS-Programm beteiligt, ist die Organisation und Durchführung der Mobilitätsmaßnahmen entsprechend verankert und kann über die nächsten Jahre intensiv weitergeführt werden. Die Vernetzung mit den Programmverantwortlichen in den Fakultäten wird den reibungslosen Übergang in die neue Programmperiode begünstigen. Etablierte Partnerschaften und Netzwerke können weiter ausgebaut werden. Zusätzlich wird die Universität die Teilnahme an weiteren Projekten prüfen und ernsthaft in Erwägung ziehen sowie vorhandene Strukturen nutzen, um die Organisation und Durchführung zu ermöglichen. Haushaltsabteilung, Forschungsreferat, International Office und weitere Bereiche arbeiten bereits eng zusammen, um das Projektmanagement bestmöglich abzuwickeln.

Innerhalb der Universität gibt es zahlreiche Einrichtungen, die für verschiedenste Bereiche des ERASMUS-Programmes eine Grundlage zur internationalen Vernetzung bieten. Mit dem Zentrum für Lehrerbildung und dem Projekt zur Internationalisierung der Lehrerbildung können mit strategischen Partnern Netzwerke aufgebaut werden, um die Lehrerausbildung zu stärken und künftigen Lehrern den europäischen Gedanken und Internationalität schon während des Studiums zu vermitteln, so dass sie dies später an ihre Schüler weitergeben können. Die universitätsinterne Vernetzung mit diesen Einrichtungen und dem International Office soll weiter ausgebaut und intensiviert werden. Des Weiteren werden mit dem Zentrum für innovatives Lehren und Studieren Qualitätssicherung, die Entwicklung von Mobilitätsfenstern, Weiterbildungsmaßnahmen und Betreuungskonzepte vorangebracht.

Die Universität unterhält intensive Kontakte zur regionalen Wirtschaft und möchte diese weiter ausbauen.

Bitte beschreiben Sie die erwarteten Auswirkungen auf die Modernisierung Ihrer Einrichtung bezüglich der politischen Ziele (für jede der fünf Prioritäten der Modernisierungsagenda), die Sie durch Ihre Teilnahme am Programm zu erreichen suchen. (max. 3 000 Zeichen)

Originalsprache [DE]

Mit der Teilnahme am neuen ERASMUS Programm wird die Universität Würzburg wesentlich zur Verbesserung der eigenen, aber auch der Qualität des gesamten Hochschulbildungsbereiches beitragen. Die Beteiligung an ausgewählten Projekten wird sich positiv auf ihre internationale Sichtbarkeit und Vernetzung auswirken.

#### 1.) Anhebung des Bildungsgrads

Durch Projekte wie Uni@School, Initiative Junge Forscher und Girls' Day begeistert die Universität Würzburg den Nachwuchs frühzeitig für Wissenschaft und neue Technologien. Die Universität sieht der Öffnung ihres Bildungsangebotes für breitere Gesellschaftsschichten positiv entgegen. Mit dem Studium Generale bietet sie bereits jetzt älteren Studieninteressenten ein umfangreiches Weiterbildungsangebot. Akademische Mentorenprogramme senken Abrecherquoten und gewährleisten erfolgreiche Abschlüsse.

#### 2.) Verbesserung der Qualität und Relevanz der HS-Bildung

Die Universität Würzburg möchte ihren Absolventen optimale Berufschancen ermöglichen und arbeitet daran, die Qualität in der Lehre stetig zu verbessern. Ziel des bayerischen Weiterbildungsprogramms „ProfiLehre“ für Dozenten/innen ist die Professionalisierung der Hochschullehre. Im Mittelpunkt steht die Möglichkeit, praxisorientiert hochschuldidaktische Kompetenzen zu erwerben. Weiterhin trägt die Universität durch international ausgerichtete, praxisnahe und englischsprachige Studienangebote zur Modernisierung der Bildungslandschaft bei, bieten ihren Studierenden innovative Lehrmethoden an und ermöglicht Auslandserfahrung durch integrierte Mobilitätsfenster und optimale Anerkennungspraktiken. Durch diese Maßnahmen bringt die Universität qualifizierte Absolventen hervor, die den globalen Arbeitsmarkt bereichern.

#### 3.) Stärkung der Qualität durch Mobilität und grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Wichtiges Ziel der Universität Würzburg ist die Steigerung der Mobilitäten aller Zielgruppen, besonders aber der Studierenden. Hierfür sollen Mobilitätsfenster in die Studiengänge integriert werden, wie es bspw. in der Biologie bereits der Fall ist. Im Rahmen des Anerkennungsprojektes wird die Anerkennungspraxis aufgearbeitet und transparent dargestellt. Durch die bessere Vernetzung mit strategischen Partnern, werden gemeinsame Studienangebote entwickelt, welche die Mobilität von Studierenden und Lehrenden begünstigen.

#### 4.) Wissensdreieck/Wissensallianzen

Die enge Zusammenarbeit mit FuE-betreibende Unternehmen kann die Universität für neue Investitionen und Mittelgeber attraktiv machen. Als forschungsorientierte Einrichtung mit zahlreichen Forschungszentren und Graduiertenschulen fördert und unterstützt die Universität Würzburg den Forschungs- und Technologietransfer nachhaltig. Dabei setzt Sie besonders auf innovative und industrienaher Doktorandenausbildung.

5.) Im Hinblick auf die Verbesserung von Steuerung und Finanzierung setzt sich das Präsidium über das bayerische Wissenschaftsministerium für eine umfangreichere finanzielle Ausstattung der Internationalisierung ein.

\* KOM (2011) 567 (<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2011:0567:FIN:EN:PDF>)

14. MAI 2013

E

## Bestätigung des Antrags

*Ich, der / die Unterzeichnende, rechtliche(r) Vertreter(in) der antragstellenden Einrichtung,*

*erkläre hiermit, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben nach meinem besten Wissen zutreffend und vollständig sind. Alle Programmaktivitäten werden auf der Grundlage von schriftlichen Abkommen mit den zuständigen Stellen der Partner-Einrichtungen durchgeführt;*

*erkläre mich einverstanden mit dem Inhalt der oben aufgeführten Erasmus Charta für die Hochschulbildung (ECHE) und verpflichte meine Einrichtung, diese Verpflichtungen zu respektieren und zu erfüllen;*

*erkläre mich mit der Veröffentlichung der Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik durch die Europäische Kommission einverstanden.*

Ort: Würzburg

Name: Alfred Forchel

Datum (tt/mm/jjjj): 13/05/2013

Ich habe die Datenschutzbestimmungen gelesen und akzeptiert

Originalunterschrift des rechtlichen Vertreters der Einrichtung (wie in Abschnitt A.2 oben angeführt)



Prof. Dr. A. Forchel  
Präsident

Originalstempel oder -siegel der Einrichtung



14. MAI 2013